



Info

der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung von Medienkompetenz (EAM)
im Deutschen Evangelischen Frauenbund, Landesverband Bayern e.V.

Ausgabe August/September 2010

In dieser Ausgabe:

PC- und Internetkurs

1

Astra dreht Sex-Sendern den Saft ab

1

Chance für Privatsender bei Haushaltsabgabe vertan

1

Regionale Symposien

1

Fernsehtipps

Impressum:

EAM-Info, 31. Jahrgang
Nr.4/2010
Auflage: 400 Exemplare

Hrsg.:

Evangelische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung von Medienkompetenz e.V.
im Deutschen Evangelischen Frauenbund
Landesverband Bayern e.V.

Geschäftsstelle:

Kufsteiner Platz 1
81679 München
Tel. 089/98 105 7- 88, Fax. -89
E-Mail info@def-bayern.de
www.evangelischer-frauenbund.de
www.def-bayern.de

Redaktion:

Dr.Katharina Städtler (V.f.d.I.),
Katharina Geiger

Gestaltung:

Katharina Geiger

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 520 604 10
Konto: 3 508 056

Liebe Mitarbeiterinnen und Freunde der EAM,

bei der DEF-Landesverbandstagung in Rothenburg o.d.T. ließen sich viele von Ihnen und auch viele DEF-Mitglieder in das Thema „Macht der Medien – Macht der Bilder“ einführen. Einige wollten dabei vielleicht auch überprüfen, womit sich ein Medienkreis beschäftigt und ob sie in ihrem Heimatort einen Medienkreis gründen könnten. Nun, in Rothenburg standen die Medien ganz allgemein und insbesondere die Bilder im Mittelpunkt, weil diese eines der wirksamsten Mittel überhaupt sind, mit denen Massenmedien und Kunst heutzutage die Öffentlichkeit beeinflussen.

Bilder kommen überall vor, nicht nur im Kino und Fernsehen, sondern auch auf Plakaten, Einkaufstüten, Kleidung, öffentlichen Verkehrsmitteln, Litfasssäulen und in Zeitungen, Werbespäkten und Katalogen, sogar in unserem bayerischen Gesangbuch (62 künstlerisch wertvolle Bilder)! Man scheint also nirgendwo auf Bilder verzichten zu wollen oder zu können, und allein das weist schon auf ihre großen Einflussmöglichkeiten hin.

Realistische Bilder sprechen unseren Seh-Sinn an, neben dem Geruchssinn

der einflussreichste unserer Sinne. Sehen schafft eine „Echtheit“, der wir uns kaum entziehen können. Wenn wir also ein Bild betrachten, glauben wir zu wissen, was ist, aber wir wissen es nicht wirklich, nur vermittelt (medial). Bilder sind Medien des Glaubens, auch des Irrglaubens, nicht des Wissens.

Im Alten Testament finden wir zwei wesentliche Aussagen über Bilder: über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (1. Mose 1,27) und über die Gefahr, Bilder „anzubeten“ und ihnen „zu dienen“ (2. Mose 20, 4).

Das christliche Menschenbild schließt daran an, indem es den Menschen als nicht abschließend festgelegt und fortwährend veränderbar begreift. Daraus wiederum leitet der Protestantismus den Auftrag an die Kirche ab, sich um die Bildung des Menschen zu sorgen, damit er sich seinem göttlichen Ursprung gemäß entfalte.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer voller Farben und Bilder!

Katharina Städtler

EAM-Vorsitzende

Neues aus den Medien

PC- und Internetkurs

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Medienkompetenz hat für alle computerinteressierten Frauen einen eLearning-Kurs organisiert, der von unseren Mitgliedern gut angenommen wurde. Angeboten wird der Kurs vom Institut für Lern-Innovation der Universität Erlangen-Nürnberg. Der betreute eLearning-Kurs läuft vollständig virtuell ab, d. h. alle Lerninhalte sind in einer Lernplattform über das Internet zugänglich. Der Kurs bietet die Möglichkeit, zu Hause am eigenen Arbeitsplatz zu üben und die Inhalte sowie das Lerntempo auf die individuellen Bedürfnisse anzupassen. Bei Fragen können sich die Teilnehmerinnen an Luitgard Herrmann von der EAM oder an das Institut wenden. Die Teilnehmerinnen sind im Anschluss an den Grundkurs in der Lage, PC und Internet für alltägliche Aufgaben zu nutzen.

Im September wird sich dann noch ein Aufbaukurs anschließen. Er beinhaltet:

- Kommunikation über das Internet, die Nutzung von Skype und Foren
- Grundlagen zur digitalen Fotografie und Bildbearbeitung
- Grundprinzipien der Gestaltung und Erstellung von Präsentationen
- Fernsehprogramme, Musik, Radio, Filme im Internet.

Auch Interessierte, die nicht am Grundkurs teilgenommen haben, können sich bis 15. September 2010 in der Geschäftsstelle (E-Mail: info@def-bayern.de) oder bei Luitgard Herrmann anmelden (E-Mail: herrmann.medienkreis@web.de).

Merkel: Das Web macht es der Politik schwerer

Bundeskanzlerin Angela Merkel sieht Probleme, Politik zu machen und zu vermitteln. "Heute wird es durch die Vielzahl der Informationskanäle, und besonders durch das Internet, immer schwieriger, ein Gesamtmeinungsbild zu erkennen", sagte die Kanzlerin der Illustrierten Bunte. Durch den "sehr großen technischen Wandel" sei es schwerer geworden, "alle Menschen, alle Generationen zu erreichen, denn diese nutzen die einzelnen Medien mittlerweile sehr unterschiedlich". Erkenntnis der CDU-Politikerin: "Es gibt nicht mehr nur eine Öffentlichkeit, sondern viele Öffentlichkeiten, die ganz verschieden angesprochen werden müssen."

Vor allem junge Menschen informierten sich "ausschließlich über das Internet" – "und das oft sehr punktuell". Diese jungen Leute könne die Politik über Zeitungen oder Nachrichtensendungen von ARD und ZDF immer weniger erreichen. "Mit dieser Veränderung muss die Demokratie in Deutschland und in den anderen westlichen Ländern umgehen lernen." Die Vielzahl der Medien verlange von Politikern "ein

immer schnelleres Reagieren". Merkels Erinnerung an früher: "Es ging alles ruhiger zu. Die Menschen unterhielten sich morgens am Arbeitsplatz über die gleichen Themen."

Aus: www.heise.de vom 21.07.2010

Astra dreht Sex-Sendern den Saft ab

Wer sich auf der heimischen Fernbedienung mal auf Wanderschaft durch die hinteren Programmplätze gemacht hat, kann sein blaues Wunder erleben und rote Ohren bekommen. Sender mit Namen wie Kurvenreich, Dreamgirls.tv oder Flirtrepublik senden rund um die Uhr zu Dutzenden aufdringliche Werbung für kostenpflichtige Sex-Hotlines. Rein rechtlich ist gegen die aufdringliche Dauer-Sex-Werbung im Free-TV nichts zu machen. Die Betreiber der schnellen, teuren Nummern sitzen im Regelfall im Ausland und unterstehen nicht den deutschen Jugendschutz-Gesetzen. Das Magazin Focus berichtet nun aber, Astra habe sich freiwillig mit der Kommission für Jugendmedienschutz darauf geeinigt, die Sex-Kanäle bis Ende 2011 von den Bildschirmen zu verbannen. Sitte, Moral und Jugendschutz dürften freilich nicht die einzigen Triebfedern von Astra sein, die Schmuttel-Sender nun mit Ansage aus dem Programm zu werfen. Astra arbeitet, wie auch die großen Free-TV-Sender, darauf hin, künftig auch private TV-Programme zu verschlüsseln und dafür Geld zu nehmen. Und wenn

man sich bei Familien und Gutverdienern als kostenpflichtiges Premium-TV-Angebot positionieren will, kommt es gar nicht gut an, wenn ein paar Klicks weiter auf der Fernbedienung das digitale Rotlichtviertel floriert.

aus: www.meedia.de vom 19.07.2010

Chance für Privatsender bei Haushaltsabgabe vertan

Der Präsident der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien (BLM), Wolf Dieter Ring, hat eine Ordnungspolitik gefordert, die eine notwendige Chancengleichheit im dualen System schaffe. "Es kann doch nicht sein, dass zukünftig jeder einzelne Haushalt einen Beitrag für das Rundfunksystem leistet, aber nur die Öffentlich-Rechtlichen die Einnahmen für Investitionen in neue Technik und Infrastruktur nutzen dürfen", sagte Ring am 22. Juni beim BLM-Forum "Werbung ade? Neue Erlösmodelle passé" in München.

Da die Relevanz klassischer Werbung sinke und somit auch die Einnahmen der privaten Rundfunkanbieter, müsse die Branche über neue Erlösmodelle nachdenken, um wettbewerbsfähig zu bleiben, so Ring. Hier sei aber auch die Medienpolitik gefordert. Ring zeigte sich enttäuscht, dass im Zuge der Reform des Rundfunkgebührenmodells die Chance vertan worden sei, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Position der angeschlagenen lokalen

und regionalen Privatsender zu stärken.

aus www.epd.de vom 26.06.2010

Veranstaltungstipps

Regionale Symposien zum demographischen Wandel unserer Gesellschaft und der Nutzung neuer Medien

Eine Kooperationsveranstaltung vom Institut für Psychogerontologie, Universität Erlangen-Nürnberg, dem Bayerischen Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., dem Deutschen Evangelischen Frauenbund, Landesverband Bayern e.V. und weiteren regionalen Gruppen.

Termine:

- 23. September in Nürnberg
 - 04. Oktober in Regensburg
 - 18. Oktober in Würzburg
 - 27. Oktober in Bayreuth
 - 03. November in Augsburg
 - 15. November in Passau
 - 25. November in Bad Tölz
- (siehe Beilage)

EAM-Studientag mit Mitgliederversammlung

- Samstag, 16. Oktober 2010,**
 Evangelische Medienzentrale Bayern,
 Hummelsteiner Weg 100, Nürnberg
- 10.30 Uhr **Der Deutsche Menschenrechtsfilmpreis – Hintergründe, Beispiele**
- 13.00 Uhr **Mitgliederversammlung**
 (Einladung erfolgt noch separat)

Fernsehtipps

Zusammengestellt von Luitgard Herrmann (ARD) und Katharina Geiger (ZDF, SAT.1)

Dienstag, 03. August 2010

22.45 Uhr (ARD)

Soldatinnen Gottes - Die Frauen der Hamas

"Der einzige Grund, warum wir Kinder in die Welt setzen, ist, um sie Gott und dem Kampf preiszugeben", sagt die 56-jährige Huda al-Abud, Palästinenserin, Hamas-Anhängerin und Mutter von zehn Kindern. Geblieben sind ihr fünf, zwei starben als Selbstmordattentäter. Wie alle radikal ideologisierten Gemeinschaften investiert die Hamas viel Energie in die Indoktrinierung nachfolgender Generationen. Es sind vor allem die Frauen, die ihnen das ideologische Rüstzeug vermitteln. Zwei Jahre lang hat Suha Arraf, Palästinenserin mit israelischem Pass, vier Frauen der Hamas in ihrem Alltag im abgeriegelten Gazastreifen begleitet.

Samstag, 07. August 2010,

18.12 Uhr, Sat.1 Bayern Regional Auszeiten für die Seele - Auszeiten in der Natur

Lebensformen - das Magazin des Evangelischen Fernsehens

Sonntag, 8. August 2010

9.30 Uhr (ZDF)

Evangelischer Gottesdienst aus dem Kloster Jerichow/Sachsen-Anhalt

Dienstag, 10. August 2010**22.15 Uhr (ZDF)****Meine Frau zahlt**

In Deutschland erwirtschaften mittlerweile in jedem zehnten Familienhaushalt die Frauen das Haupteinkommen. Die 37°-Sendung beleuchtet ein soziales Phänomen unserer Zeit. Einerseits sind Frauen immer besser ausgebildet und verdienen mehr Geld, andererseits verlieren verdienende Männer immer schneller ihren Arbeitsplatz. Eine große Herausforderung für eine Paarbeziehung. Der Film fragt nach, wie Männer den Rollenwechsel gefühlsmäßig überstehen. Was bedeutet es, wenn die Frau die Haupternährerin ist? Welche Auswirkungen hat dies auf den Alltag, das Selbstverständnis und vor allem auf die Liebe? Und wie schaffen es die Paare, ihre finanzielle "Überbeziehungsweise Unterlegenheit" zu akzeptieren und damit zu leben?

Mittwoch, 11. August 2010**22.45 Uhr (ARD)****Rekordjagd in eisigen Höhen**

Welche Frau erklimmt alle Achttausender?

Als die Südkoreanerin Oh Eun-Sun am 27. April 2010 den Gipfel der 8091 Meter hohen Annapurna erreichte, ging sie damit in die alpine Geschichte ein: Als erste Frau war es ihr gelungen, alle 14 Achttausender der Welt zu besteigen. Nur drei Wochen nach der Koreanerin erreichte auch die Spanierin Ederne Pasaban ihr Ziel. Der Dokumentarfilm begleitet die Österreicherin Gerlinde

Kaltenbrunner an ihrem „letzten“ Achttausender und blickt zurück auf die spannende und gefährliche Jagd der drei Frauen nach diesem Rekord.

Sonntag, 15. August 2010**13.15 Uhr (ARD)****ARD-exklusiv:****Mit Gott im Karussell**

Martin Fuchs, ein katholischer Priester, ist „Schaustellerpfarrer“. Er ist der nationale Chef der katholischen Schausteller-Seelsorge und an 220 Tagen des Jahres unterwegs. Das Fernsteam hat ihn begleitet.

Dienstag, 17. August 2010**22.45 Uhr (ARD)****Gefangen im Dschungel**

Über sechs Jahre befand sich die ehemalige kolumbianische Präsidentschaftskandidatin Ingrid Betancourt als Geisel in der Gewalt der FARC, einer Gruppe marxistischer Rebellen, die seit 40 Jahren die kolumbianische Regierung bekämpft. Zwei Jahre nach ihrer spektakulären Befreiung erzählt die wohl berühmteste Geisel der Welt ihre eigene Version der Gefangenschaft im Dschungel. Sie berichtet vom Ausmaß an Folter und Erniedrigung, von dramatischen Fluchtversuchen, von Langeweile und von Psychoterror. Mitgefangene kommentieren die komplexe Dynamik der Geiselgruppe und das tägliche Leben mit den Peinigern.

Montag, 23. August 2010**0.10 Uhr (ZDF)****4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage**

Rumänien 1987. Die Technik-Studentinnen Otilia und Gabita teilen sich ein Zimmer im Wohnheim einer Kleinstadt. Das kommunistische Regime unter Ceausescu liegt in den letzten Zügen, das Leben ist für die Menschen täglich eine neue Herausforderung. Gabita ist schwanger und weiß nicht, wie sie sich und ein Kind ohne Ehemann durchbringen soll. Sie beschließt nach langem Zögern abzutreiben und verlässt sich ganz auf die Hilfe ihrer pragmatischen Freundin Otilia. Doch Abtreibungen sind seit 1960 illegal, und der Vorgang muss wie eine Geheimoperation geplant werden.

Mittwoch, 01. September 2010**23.30 Uhr (ARD)****Das Geheimnis der Heilung**

Wie altes Wissen die Medizin verändert

Immer mehr Ärzte nutzen neben der modernen Medizin auch überlieferte Methoden: das Auflegen der Hände, Trancereisen zu inneren Bildern der Heilung, Meditation. Unikliniken arbeiten mit Heilern zusammen, Krankenhäuser integrieren therapeutisches Berühren in den Pflegealltag, überall experimentieren Ärzte und Psychologen mit neuen Methoden, die auf uraltem Wissen beruhen. Die Sendung beschreibt einen ermutigenden Umbruch, den Beginn einer Medizin, die es nicht mehr nötig hat, sich um jeden Preis abzugrenzen: Sie nimmt von allen Methoden das Beste, zum Wohl ihrer Patienten.